

In Lautzert duellieren sich zwei Spitzenreiter

Rheinlandpokal: In der zweiten Runde stehen am Mittwoch sechs Partien mit AK-Beteiligung an

Von Andreas Hundhammer

Kreis Altenkirchen. Im Wettbewerb um den Rheinlandpokal werden an diesem Mittwoch 28 von 32 Begegnungen der zweiten Runde ausgetragen, darunter sämtliche mit Beteiligung heimischer Mannschaften. Dabei stehen sich auch zwei von ihnen im direkten Duell gegenüber.

SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod – SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen (Mi., 19 Uhr, Schulstadion Westerburg). Spätestens nach dem 3:2-Derbysieg gegen Wissen dürfte rund um Malberg von einem gelungenen Start in die Saison gesprochen werden, der jetzt bei einem Titelkandidaten der Bezirksliga Ost fortgesetzt werden soll. Die vom Ex-Malberger Thomas Schäfer gecoachten Westerburger kassierten zuletzt allerdings zwei Niederlagen, die sie nach einem vielversprechenden 6:0-Erfolg zum Auftakt gegen Kosova Montabaur erst mal wieder zurückwarfen.

SG Neitersen/Altenkirchen – VfB Wissen (Mi., 19.30 Uhr in Altenkirchen). Nach mehreren gemeinsamen Rheinlandliga-Jahren spielen die beiden AK-Rivalen zwar nicht mehr in derselben Liga um Punkte, haben aber aktuell trotzdem etwas gemeinsam: Beide sind nach drei Spieltagen noch sieglos. Während der VfB nach Punkteteilungen in Metternich (1:1) und gegen Morbach (2:2) unlängst im Derby in Malberg leer ausging (2:3) und damit in Summe den eigenen

Ansprüchen erst mal hinterherläuft, finden sich auch die Neitenser nach dem Abstieg in die Bezirksliga vorerst im unteren Tabellendrittel wieder, weil es bisher nur gegen Weitefeld (2:2) zu einem Zähler reichte.

SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod – Spfr Eisbachtal (Mi., 19.30 Uhr in Lautzert). Es ist der aus Westerwälder Sicht wohl spannendste Vergleich in dieser zweiten Pokalrunde. Nicht nur die „Eisbären“ sind in der Rheinlandliga mit drei Siegen und 17:2 Toren herausragend gestartet, auch die Gastgeber dürfte nach deren neun Punkten aus drei Spielen – darunter Siege gegen hoch gehandelte Linzer (4:1) und Westerburger (2:0) – inzwischen jeder auf dem Zettel haben, wenn es um die Meisterschaft in der Bezirksliga Ost geht.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth – FC HWW Niederroßbach (Mi., 19.30 Uhr in Willroth). Für beide Teams ist es in dieser Saison der erste Auftritt in diesem Wettbewerb. Während die Niederroßbacher ein Freilos erwischten, zogen die Ellinger kampflös in die zweite Runde ein, weil Gegner Niederbieber nicht angetreten war. In der Vorsaison standen sich beide ebenfalls gegenüber, damals schon in Runde eins – und mit dem besseren Ende für Bezirksligist Ellingen (3:1). Rechtzeitig vor der Neuauflage dieses Pokalduells landeten die Niederroßbacher in der Rheinlandliga einen ersten Teilerfolg (1:1 in Wittlich), nachdem sie zuvor zwei herbe Klatschen kassiert hat-



In Runde eins kämpfte die SG Weitefeld (rechts Fabian Lohmar) mit der Spvgg EGC Wirges (in Blau) einen Gegner nieder, der eine Liga höher spielt. Im Zweitunden-Duell an diesem Mittwoch bei A-Ligist HSV Neuwied sind die Vorzeichen diesmal umgekehrt.

Foto: Jogi

ten. Die Ellinger sind mit sechs Punkten aus drei Spielen hingegen ganz gut gestartet.

SG Wallmenroth/Scheuerfeld – VfB Linz (Mi., 19.30 Uhr). Quasi zur rechten Zeit landeten die Wallmenrother in der Liga ihren ersten Saisonsieg, der ihnen für das Duell mit dem Liga-Rivalen Selbstvertrauen geben sollte. Mit solchem sind die Linzer hingegen derzeit nicht gerade gesegnet. Als Mitfavorit gestartet, läuft der VfB der

Musik in der Bezirksliga Ost bereits hinterher. Lediglich zum Auftakt gegen Höhr-Grenzhausen (1:1) sprang Zählbares heraus. Ob es sich für die Wallmenrother als gutes Omen erweist, dass sie jene Höhrer am Sonntag hingegen mit 2:0 bezwangen?

HSV Neuwied – SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth (Mi., 20 Uhr, Rhein-Wied-Stadion Neuwied). Um zu verstehen, dass der HSV Neuwied wohl kein ge-

wöhnlicher A-Ligist ist, muss man sich nur die Art und Weise vor Augen führen, mit der die Gastgeber in diese zweite Runde eingezogen sind: Mit 8:1 räumten sie den Weitefelder Bezirksliga-Konkurrenten Kosova Montabaur aus dem Weg. Die Gäste-Elf von Heiko Schnabel wird also gewarnt sein, alles in die Waagschale zu werfen und zu keiner Zeit nachzulassen – so wie es am Wochenende bei der 1:2-Pleite nach eigener Führung beim Aufsteiger TuS Asbach der Fall war.

Kompakt

Regionalliga: TuS Koblenz geht erstmals in Führung

Eintracht Frankfurt II – TuS Koblenz 3:1 (1:1). Die Koblenzer entwickeln sich zwar von Woche zu Woche in kleinen Schritten weiter, den großen Schritt in Richtung der ersten Saisonpunkte müssen sie aber erst noch gehen. Nachdem eine Woche zuvor bei der 1:2-Heimniederlage gegen Aalen bereits der erste Saisontreffer gelungen war, genoss die TuS vor 973 Zuschauern im Ahorn Camp Sportpark in Dreieich diesmal sogar die ersten Minuten mit einer Führung. Dass diese nur sieben Minuten hielt und es am Ende die nächste Niederlage setzte, trübte die Stimmung von Michael Stahl nur in Teilen. „Wir haben mit Mut, Leidenschaft und Energie gespielt“, analysierte der TuS-Spielertrainer nach Abpfiff. Tore: 0:1 Erijon Shaqiri (23.), 1:1, 2:1 beide Ignacio Ferri Julià (30., 56.), 3:1 Noel Futkeu (66.). red

Oberliga RLP/Saar: Engers liefert großen Kampf

FV Engers – SV Eintracht Trier 2:4 (1:2). „Vergangene Woche haben wir die zweite Halbzeit gegen Worms hergeschenkt. Heute haben die Jungs einen riesigen Fight hingelegt und hätten einen Punkt verdient gehabt“, kommentierte FVE-Trainer Sascha Watzlawik die Niederlage gegen den Topfavoriten vor 795 Zuschauern am Wasserturm. Noch interessanter wäre die Partie wohl geworden, wäre der Ball kurz nach der Engerser Führung nicht auf die Latte, sondern zum 2:0 ins Trierer Tornetz gefallen. Tore: 1:0 Sören Klappert (7.), 1:1 Dominik Kinscher (24., Foulelfmeter), 1:2 Daniel Hammel (37.), 1:3 Dominik Kinscher (63.), 2:3 Gabriel Müller (82.), 2:4 Sven König (90.+4). red

ANZEIGE

Starten Sie mit uns Ihre Traumreise!



Kingfisher Reisen aus Koblenz ist seit über 35 Jahren zuverlässiger Partner für reisebegeisterte Angler. Unsere Experten kennen die weltweit besten Angelreviere und beraten Sie kompetent, individuell und ausführlich. Lassen Sie sich von uns die perfekt organisierte Angelreise zusammenstellen!

🐟 Norwegen

Ob an der Südküste, auf den Lofoten oder am Nordkap – in Norwegen werden Anglerträume wahr. Unsere Komplettpakete werden allen Wünschen gerecht.

🐟 Island

Ab auf die Vulkaninsel! In den Westfjorden angeln Sie auf Großdorsche, Steinbeißer und Köhler. Besonderes Highlight: die vielen Wale.

🐟 Alaska | Kanada

Schmecken Sie das Abenteuer und angeln zwischen Bären und Elchen auf Pazifische Lachse – wir kennen die besten Lodges in der Wildnis.

🐟 Italien

Geheimtipp Sardinien: Hier erwartet Sie spannendes Schwarzbarschangeln an malerischen Stauseen. Auch möglich: Meeresangeln im Mittelmeer.

🐟 Irland

Entspannung pur auf der Grünen Insel, zum Beispiel bei unseren Hausboot-Touren für die ganze Familie.

🐟 Wintertours

Ob magische Polarlichter, Hundeschlitten-Touren oder Walsafaris – unsere Winter-Kurztrips in den hohen Norden begeistern Angler und Nichtangler.

🐟 Weiter im Programm

Schweden, Faröer Inseln, Spanien, Portugal sowie Gruppenreisen.

Ihr Partner für anspruchsvolle Angelreisen aus Koblenz:

August-Horch-Straße 12 | 56070 Koblenz

Tel. +49 (0)261/9 15 54 - 0 | Fax +49 (0)261/9 15 54 - 20 | info@kingfisher.de

kingfisher-angelreisen.de

KingFisher Reisen ist ein Unternehmen der Mittelrhein-Verlag GmbH. Vertrauen Sie auch im Reisebereich auf die Qualität Ihrer Rhein-Zeitung.

KINGFISHER



REISEN